

ABENTEUER SCHWARZAFRIKA

EINE MOBIL-TOUR DER SONDERKLASSE: neun

Teams, zehn Mobile, elf Länder, 140 Tage, 20 000 Kilometer – und unzählbare Eindrücke, Erlebnisse und Erinnerungen.

Eine „Challenge“ sollte es auch 2012 werden, eine wirkliche Herausforderung. 2008, bei der ersten Camp Challenge, war es darum gegangen, frei nach Jules Verne mit dem Reisemobil in 80 Tagen die ganze Welt zu umrunden – geht das noch zu toppen?

Kaum, wenn man nur äußerliche Rekorde im Sinn hat. Wer jetzt, mit ein wenig zeitlichem Abstand, in den Reisetagebüchern blättert (www.promobil.de/campchallenge), der wird den Eindruck gewinnen, dass die neun Paare, die das Privileg genossen, das Aben-

teuer Schwarzafrika live erleben zu dürfen, durchaus nicht mit so viel Pech, Pannen, bürokratischen und anderen Hindernissen zu kämpfen hatten wie die Challenger von 2008.

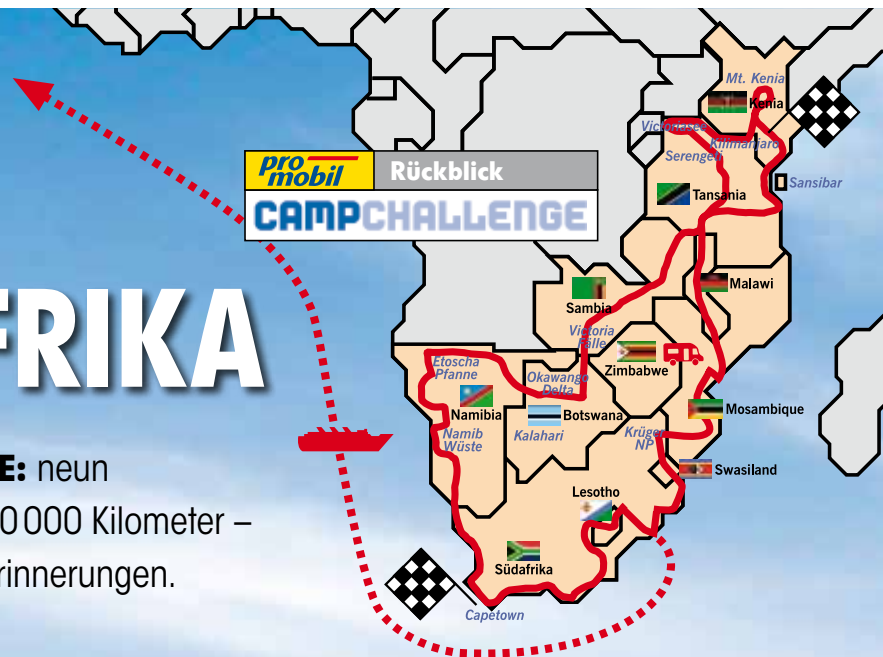
Dennoch: „Das Beste, was man vom Reisen mit nach Hause bringt, ist die heile Haut“, zitieren die fleißigen Tagebuchschreiber und Fotografen Kathrin und Hans-Hermann Kern in ihrem Fazit ein iranisches Sprichwort. So ganz ohne scheint die Challenge Nummer zwei doch nicht gewesen zu sein – die Reiseleiter Franz Deblon und Olaf Gafert von Kuga Tours hatten streckenweise

selbst absolutes Neuland betreten und zeigten sich erleichtert, als Menschen und Gerät Ende Juli sämtlich ohne ernsthafte Blessuren zu Hause eintrafen.

Einer Herausforderung, so scheint es, müssen sich die Teilnehmer indes erst noch stellen: Wie soll man die überwältigende Vielzahl an Eindrücken angemessen verarbeiten?

Selbst die Kerns, die sich ja allerhand von der Seele schreiben konnten, fühlten sich nach der Reise „wie gelähmt“ und legten bei ihrem privaten Blog nach dem „Gewaltmarsch“ erst mal eine Pause ein.

Spuren hat die Challenge übrigens auch in Afrika selbst hinterlassen. „Am 23. Tag der Camp Challenge“, mailt Sarel Dry aus Greylingstad, „halfen meine beiden Söhne und ich den Teilnehmern der Camp Challenge, die mit ihren Fahrzeugen im tiefen Sand bei der Sunset Beach Lodge stecken blieben. Reiseleiter Franz lud uns dann am Abend zum Essen ein – tausend Dank! Einer der Camper drückte jedem meiner beiden Jungs zwei Dollar fürs Helfen in die Hand – stolz haben sie die dann jedem gezeigt, den sie kennen, und die ganze Geschichte erzählt.“ >>



Im Morgenlicht: die Teams der Camp Challenge 2012 mit ihren La Strada Fano auf Renault Master vor der Düne 45.



Was da wohl drin ist? Masai bestaunen die Challenge-Fahrzeuge an der Grenze von Kenia und Tansania.



Treffpunkt Getränkecenter: Die Steppenzebras im Etosha-Nationalpark finden sich wie Nashörner, Elefanten, Spießböcke und viele weitere Tiere an den Wasserlöchern ein.

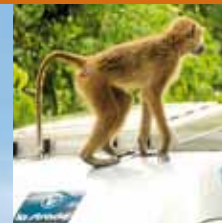
„DAS BESTE, WAS MAN VOM REISEN MIT NACH HAUSE BRINGT, IST DIE HEILE HAUT“



Wunder der Natur: Die Victoriafälle sind doppelt so hoch und eineinhalb mal so breit wie die Niagarafälle.



Begegnungen: Freundlichkeit besiegt Skepsis.



Affenstark: fast so neugierig wie die Touristen.



Im Sand versackt: Fleißige Helfer machen den La Strada wieder fit.



Fahrkünste gefragt: Wer auf solchen Pisten einen Fehler macht, bleibt stecken. Links: malerische Zahlungsmittel.





Freundschaften: Kuga Tours und die Challenger finanzieren Dorfbewohnern Trinkwassertanks.



Ist der aber dick! Der Affenbrotbaum oder Baobab erreicht bis etwa zehn Meter Stammdurchmesser.

„VON HORIZONT ZU HORIZONT NICHTS ALS WANDERnde TIERE! WIR WAREN GERÜHRT ...



Elefantös: Bei mehreren Gelegenheiten beobachten die Challenger Elefanten ganz aus der Nähe.



Was robbt denn da? Bis zu 250 000 Robben bilden am Cape Cross eine Kolonie.



Gruppenbild: Kaffernbüffel im Tsavo Nationalpark. Hier sind auch Elefanten, Giraffen, Pumas, Löwen ...



Wasser, Marsch: Im Matsch versinkende Baustellen und abenteuerliche Straßenverhältnisse erschweren das Fortkommen.



Rote Erde, grüne Palmen: Bilderbuch-Etappe in Mosambik, am Horizont der Indische Ozean.



Respekt: Eine Löwin fotografiert man besser mit einem Tele-Objektiv.



Quartier am Meer: Der Campingplatz im Tsitsikamma Nationalpark soll zu den schönsten der Welt gehören. Die Wellen des Indischen Ozeans rollen direkt auf die Mobile zu.

... UND ERGRIFFEN VON DER KRAFT DER NATUR UND DER MACHT DER MASSE"

Eingebuchtet werden Olaf Gafert und eines der Teams am 71. Tag in Kenia: Angeblich waren sie zu schnell unterwegs gewesen, nachdem man an diesem Tag schon viele Stunden wegen unpassierbarer Straßen in die Irre gefahren war. Der diensthabende Richter hatte bereits Feierabend, doch dank Verhandlungsgeschick und einer freundlich geöffneten Geldbörse entschieden sich die Polizisten nach zwei Stunden zur Freilassung der Delinquenten.

Riesige Zebra- und Gnuherden sorgen am 77. Tag bei der Safari in der Serengeti für ein nachhaltiges Erlebnis: „Von Horizont zu Horizont nichts als wandernde Tiere!“, heißt es begeistert im Tagebuch. „Wir waren gerührt und ergriffen von der Kraft der Natur und der Macht der Masse.“



Kontaktfreudig und wissbegierig: fröhliche Kinder am Malawisee.

Ein grandioses Schauspiel zeigt sich den Camp Challengern am 92. Tag: die Victoriafälle an der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. „Auf einer Breite von 1700 Metern stürzen sie über 100 Meter in die Tiefe und sind damit doppelt so hoch wie die Niagarafälle und eineinhalb mal so breit.“

Nicht weniger beeindruckend: die Dünen von Sossus-



Höhepunkt: Am 5895 Meter hohen Kilimandscharo geht's auf Safari in den Amboseli Nationalpark.

lei in Namibia. Nächtlicherweise bricht man am 109. Tag auf, um fürs Gruppenfoto im Morgenlicht zur Stelle zu sein. „Jetzt juckte es uns natürlich in den Füßen, die Düne 45 zu erklimmen. Von oben war die Aussicht spektakulär.“ Gründlich wird die Gegend erkundet. Fazit: „Wieder liegt ein unvergesslicher Tag hinter uns!“

..... **Edda Wellfenstein**

Wer die Camp Challenge 2012 ermöglicht hat

- www.bobocampers.com
- www.fiamma.it
- www.gitzenweiler-hof.de
- www.indelwebastomarine.com
- www.jahnupartner.de
- www.jvc.de
- www.kuga-tours.de
- www.la-strada.de
- www.peggypeg.de
- www.promobil.de
- www.prostorbybrustor.be
- www.renault.de
- www.shipafl.com
- www.telecogroup.com

